

Beilage zu Nr. 239 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 12. October 1862.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die mit einem jährlichen Gehalte von 190 *Rth.* dotirte Stelle des Magazindieners beim Leib-Amte der Stadt Halle ist erledigt. Civilversorgungsbe-rechtigte werden aufgefordert, sich binnen 4 Wochen zu melden. Die Anstellung erfolgt gegen vierwö-chentliche Kündigung, von welcher Gebrauch ge-macht wird, sobald der Angestellte den nothwendi-gen Eigenschaften des Magazindieners nicht entspricht. Bewerber müssen namentlich auch fähig sein, männ-liche Kleidungsstücke abzuschäzen.

Halle, den 8. October 1862.

Der Magistrat.

Retourbriefe.

An 1) Albrecht in Erdeborn. 2) Schnei-der in Jagen. 3) Trillhose in Einsdorf. 4) Reinhardt in Luckau. 5) Hoffmann in Bitter-feld. 6) Zeising in Lichtenfelde. 7) Pickfort in Rohrschach.

Halle, den 10. October 1862.

Königliches Post-Amte.

B e s c h l u ß.

Der Konkurs über das Vermögen des Kauf-manns **Wilhelm Friedmann** hier ist durch Ver-theilung der Masse beendet und der Gemeinschuld-ner für nicht entschuldbar erachtet.

Halle a/S., am 3. October 1862.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Die neuesten Muster

in **Uhrketten**, do. **Schlüssel**, **Brochen**, **Bouton**, **Medaillon**, **Ohringe**, **Arm-bänder**, **Fingerringe**, **Manschettknöpfe** &c. in feinsten Feuervergoldung empfiehlt billigst

C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße Nr. 42.

Französische **Gummischuhe** bester Qualität empfiehlt **W. Dan.**

Neues süßes Pflaumenmus,

a *fl.* 18 *gr.*, im Ganzen billiger, bei

F. A. Timmler, alter Markt Nr. 36.

Mehrere Speisekartoffeln sind in Mezen u. Scheffeln abzulassen alter Markt Nr. 29 im Keller.

Ein Heizofen mit Kachelaufsatz als überflüssig billig zu verkaufen gr. Berlin Nr. 11.

Fanchons in schöner Auswahl von 15 *Sgr.* an, **Shawls**, **Burkinhandschuh**, **Strick-jacken**, **Unterhosen** u. **Strickwolle** empfiehlt billigst

Schmeerstraße Nr. 20.

W. Herrig.

Bei der rauben Jahreszeit empfehle täglich wieder frische **Kraft-Brust-Malz-Bonbons**, sowie gefüllte **Himbeer-Gelée-Bonbons** und **Zucker-Düten** in allen Gattungen zum billigsten Preise. **S. Grotjan**, Rannische Straße Nr. 5.

Neue gutkochende grüne und gelbe Erbsen offerirt

Halle.

Erichson Fritzsche.

Milchverkauf.

Frische Milch, süße und saure Sahne, abge-fabte Milch, **Mag** und frische Butter Rannische Straße Nr. 8 bei **N. Barth.**

Die achteckige Tischbutter ist fortwährend wie-der zu haben; guter Sauerkohl, marinirte Feringe, a Stück 1 *Sgr.*, alte Käse empfiehlt **W. Blum-tritt** im früh. Köhrig's Keller, Schulberg Nr. 20.

Eine Hobelbank zu verkaufen Martinsgasse 3.

Eine Hobelbank mit Werkzeug verkauft

Fleischergasse Nr. 4.

Ein Klavier ist billig zu verkaufen

Sperlingsberg Nr. 1a. 1ste Etage.

Lumpen, Knochen, Eisen, Messing, Zinn, Blei u. s. w. kauft zum höchsten Preis

A. Bindt, Glauch. Kirche Nr. 3.

Eine Gitarre wird gekauft bei

W. Corduvinus, Kanzleigasse Nr. 3.

Einem hiesigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich am hiesigen Orte eine Chemische Handschuh-wäscherei errichtet habe, und können die Handschuhe auf Wunsch schon in $\frac{1}{2}$ Stunde zurückgeliefert wer-den. NB. selbige erhalten das Neuaussehen wieder.

Achtungsvoll

Amalie Lüdemann, Spiegelgasse Nr. 5.

1000 Thlr. werden zur 1sten Hypothek zu leihen gesucht. Mehrere Häuser mit 1000 *Rth.* An-zahlung sind zu verkaufen. Das Nähere in der Mittelstraße Nr. 13.

Damen, welche geübt in **Bunt-Stickereien**, **Börzen-Häkeln** und **Perl-Arbeiten** sind und sich solcher Beschäftigung anhaltend zu unterziehen wünschen, werden höflichst ersucht ihre Adressen abzugeben in der

Tapifferie-Handlung von Alexander Blan, früher Geschw. Scharnke, Leipziger Straße Nr. 103, im „goldenen Löwen.“

Etablissemments-Anzeige.

Einem hochverehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich als **Klempnermeister** unter heutigem Dato hier etablirt habe. Mein eifrigstes Bestreben soll dahin gerichtet sein, gute Waaren und dauerhafte Arbeit stets zu liefern, auch werde ich mich bemühen durch prompte Aufwartung und Reellität das Zutrauen des hochgeehrten Publikums immer mehr zu erhalten suchen.

Halle, den 12. October 1862.

D. Ublig, Klempnermeister,
Unterberg Nr. 5.

Photogen und **Solaröl** empfiehlt

D. Ublig, Unterberg Nr. 5.

Alle Sorten Chablonen in allen Größen, als Rechnungsplatten, Adresskarten, Visitenkarten, Chablonen, Spiel für Kinder, welche ermuntern zum Zeichnen, Buchstaben zum Wäschezeichnen, alle Sorten Rissenzeichen u. dgl. m. gefertigt

D. Ublig, Chabloneur, Unterberg Nr. 5.

Ergebenste Anzeige.

Unter heutigem Tage eröffnete ich **Leipziger Straße Nr. 44** neben der Destillation von **Förster** ein **Victualien-Geschäft**, welches ich dem verehrten Publikum zur gefälligen Benutzung empfehle.

Sehr schöne Tischbutter und Käse, grüne Waare, Obst, gutes Landbrod, sehr schöne weiße Backwaare aus der Bäckerei von Jacobi, schön kochende Hülsenfrüchte und ausgezeichnete Speisekartoffeln, a Meze 18 S., einfaches Bier, Broiban und **Döllnitzer Gose** und ausgezeichnetes **Erlanger Bier** in Flaschen und alle in diesem Fach vorkommende Artikel empfiehlt bestens bei reeller Bedienung

Franz Sauer,
Leipziger Straße Nr. 44.

1600 Thlr. werden zur ersten Hypothek sofort zu cediren gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre **G. H.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

1000 Thlr. werden gegen sichere Hypothek gesucht. Selbstdarleiber wollen ihre Adressen unter **H. N. 105** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Lokal-Veränderung.

Von heute an befindet sich meine **Berlags-Buchhandlung** und das **Antiquariat** **Mittelstraße Nr. 4.**

Joh. Fr. Lippert.

Ein gewandter Buchhalter und Correspondent, unbedingt zuverlässig und in bestem Alter, im Besizt feinsten Referenzen, der jahrelang Dispositionsfähigkeit und Erfahrung an einem großen Platz erlangt, sucht bei bescheidenen Ansprüchen eine angemessene Stellung. Gef. Franco-Anfragen unter Chiffre **G. Gr.** befördert die Exped. d. Bl.

Tüchtige Maurergesellen

sucht der Maurermeister **Steinhaus**.

Ein Obersecundaner wünscht Unterricht u. Nachhülfe zu ertheilen. Adr. **P. Q.** in d. Exped. d. Bl.

Ein Mitbewohner wird von einem jungen Manne gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, sucht in u. außer dem Hause Beschäftigung **Schülershof 12.**

Ein Tischlergeselle findet Arbeit beim Tischlermeister **Schaar**, **Martinsgasse 8/11.**

Ein Mädchen, das fein Weißnähen kann, findet dauernde Beschäftigung **Kapellengasse Nr. 11.**

Ein reinliches Mädchen, welche kochen kann u. gute Atteste hat, sucht zum 1. November **gr. Klausstraße Nr. 38.**

Gesucht: ein kräftiges Mädchen, in Haus und Küche erfahren, zu Neujahr. Näheres **Langegasse Nr. 25, parterre.**

Köchinnen, Haus-, Kinder- und Viehmädchens, Knechte und Enken sucht

Fr. Fleckinger, kl. Schlamm Nr. 3.

Ein nicht zu junges Mädchen für Küche u. Haus findet einen guten Dienst. Näheres in der Exp. d. Bl.

Es wird ein sittliches, ehrliches Mädchen mit guten Attesten für Küche, Haus und alle häusliche Arbeit in Dienst gesucht **Strobhoffspize 20, 1 Tr.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. November gesucht **Schmeerstraße Nr. 3.**

Etablissements - Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Platz als **Buchbinder** und **Galanterie-Arbeiter** etablirt habe; empfehle mich zur Anfertigung aller in dies Fach einschlagender Artikel und verbinde zugleich hiermit die Bitte, mich mit geneigten Aufträgen zu beehren, da ich stets bemüht sein werde, bei prompter und reeller Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

Hochachtungsvoll

Halle, den 10. October 1862. **H. Petzsche, Buchbinder u. Galanterie-Arbeiter,**
Steg Nr. 17 parterre.

Eine Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern ist von einzelnen Leuten sogl. zu beziehen Steinthor 18.

Große Märkerstraße Nr. 23 ist eine herrschaftliche Wohnung mit allem Zubehör, Belle-Etage, welche von Frau **v. Junke** bewohnt wird, jetzt zu vermieten und 1. April k. J. zu beziehen. Näheres daselbst im Hofe links, 1 Treppe hoch.

Eine Stube, Kammer und Küche ist für 31 *Rb.* sofort zu beziehen
Freudenplan Nr. 3.

Eine Stube, Kammer, Küche u. Zubehör ist an ruhige Leute zu vermieten und Neujahr 1863 zu beziehen
große Wallstraße Nr. 10.

3 Stuben, Kammern, Küche u. Zubehör für 60 *Rb.*; 1 anst. Wohnung, bloß zum Heizen, für 30 *Rb.* jährl. Miete ist zum 1. Januar; und 2 große herrschaftl. Etagen zum 1. April 1863 zu beziehen
Magdeb. Straße Nr. 2.

In meinem neu eingerichteten Hause, großer Sandberg Nr. 8, ist ein Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör an Beamte od. dergl. jetzt oder später zu beziehen.
Otilie Kummer.

Am Bahnhof Nr. 7 ist eine Wohnung zum 1. Novbr. oder sogleich zu vermieten.

3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. sonstiges Zubehör ist zum 1. April von stillen Leuten zu beziehen
Breitenstraße Nr. 25.

St. u. R. an einz. Leute verm. alter Markt 17.

Eine Stube nebst Zubehör von ruhigen Mietern Neujahr zu beziehen Klausthorstraße Nr. 23.
Zwei Wohnungen zu vermieten gr. Klausstraße 12.

Eine möblirte Stube und Kammer ist an einen oder zwei einzelne Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen
Schülershof Nr. 5.

Möblirte Stube mit Kammer und Bett sofort zu vermieten
gr. Steinstraße Nr. 26, 2 Tr.

Eine sehr freundl. gut möbl. Stube (mit, auch ohne Kammer) zu verm. alter Markt 34, 3 Tr.

Stuben u. Kammern an einzelne Herren sind zu vermieten u. sof. zu beziehen Ober-Steinthor 10.

2 Logis sind an einz. Herren od. Damen zu verm. u. 1. Novbr. zu beziehen Unterplan Nr. 4.

Anständ. Schlafstelle fl. Ulrichsstr. 28.

Eine gute Schlafstelle ist fl. Sandberg 13.

Anständ. Schlafstelle offen fl. Schlamm 1, 2 Tr.

3—4 Schlafstellen (möblirtes Zimmer dazu) stehen offen
Schulberg Nr. 8.

Schlafstellen fl. Schlamm Nr. 8.

Schlafstelle Ritterstraße Nr. 14, 2 Tr.

Eine anständige Schlafstelle offen Rittergasse Nr. 3.

Anständige Schlafstelle offen Graseweg 14, 2 Tr.

Anständige Schlafstellen offen

Trödel Nr. 15.

Now I continue in my English lessons.

Maennel.

Ein Notizbuch in braunem Leder mit Goldschnitt ohne Werth verloren. Gegen Bel. abzugeben
gr. Wallstraße Nr. 43.

Eine gute Belohnung

erhält, wer Schulberg Nr. 2 bei dem Wirth ein kleines Album mit Photographien, welches am Dienstag verloren wurde, wieder abgibt.

Eine gehäkelte Manschette mit Knöpfen verloren. Es wird gebeten dies. abzug. fl. Ulrichsstr. 6.

1 weiße Pfautaupe entfl. Abzug. Glaub. Kirche 3.

Eine blaue Brille verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Rannische Straße Nr. 24.


Sonnabend u. Sonntag **Gänse** u. **Säfenbraten** à Port. 5 *Sgr.* Trödel Nr. 18.

Mein Lager in **Damen-Mänteln** und **Jacken** in sehr guten dauerhaften und verschiedenen Stoffen ist auf das vollkommenste assortirt und kann ich durch vortheilhafte Einkäufe die billigsten Preise stellen. Von den **wollenen Kleiderstoffen**, das **Kleid à 1 Rth. 12 Gr.**, ist wiederum eine große Sendung angekommen.
D. Kurzweg, Leipziger Straße Nr. 5.

Außer auf meine bisher geführten **Wolwaaren** erlaube ich mir noch, auf mein **reichhaltiges Lager** von feinen Herrenhüten, Mützen, Schlipfen, wollenen Hemden, Unterjacken, Unterbeinkleidern, feinen engl. Shawls, Plaids und Reisdecken aufmerksam zu machen, und einem geehrten hiesigen und auswärtigen **Publicum** bestens zu empfehlen.

E. Lauterhahn,

Leipziger Straße Nr. 3.

 **Gummi-Schuh** reparirt schnell bei Garantie **J. Deffner**, Schmeerstraße Nr. 15.

Gambrinus. Schweigenheimer Doppel-Lagerbier, dem feinsten Nürnberger an Güte gleich, à Seidel 1 $\frac{1}{2}$ Gr.

Casper-Theater im Rosenthal.

Sonntag den 12. d. M.: Don Petro's Geisteserscheinung, oder: Casper in Gefahr, Ritter-schauspiel in 3 Akten. Wegen Mangel des Raums werden wir an diesem Tage zwei Mal spielen. Anfang der 1ten Vorstellung Nachmittags 4 Uhr, der 2ten halb 8 Uhr. Montag den 13. d. M.: Die Schlacht bei Jena, oder: Das glückliche Müller-Kösschen, in 3 Akten. Um gütigen Zuspruch bitten ergebenst

Fr. Grimmer und Hegel.

Schachclubb. Generalversammlung Montag den 13. d. M.

Freyberg's Garten.

Sonntag den 12. October Nachmittags-Concert Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, Abend-Concert Anfang 7 Uhr.

NB. Bei ungünstiger und kalter Bitterung finden beide Concerte im Saale statt. **F. Fiedler.**

Minerva.

Sonntag den 12. October Kränzchen mit freier Nacht im „Odeum“, Anfang 5 Uhr, wozu freundlichst einladet **der Vorstand.**

Hôtel „zur Eisenbahn.“

Germania. Sonntag den 12. October Tanzkränzchen mit freier Nacht. **Der Vorstand.**

Fidelitas.

Dienstag den 14. October Abds. 7 Uhr Kränzchen im Saale des „Bürgergartens.“

Armina.

Sonntag den 12. October von Nachmittags 4 Uhr an Tanzkränzchen auf der Bergschenke. Dies den Mitgliedern zur Nachricht.

Der Vorstand.

Euphrasia.

Sonntag als den 12. October Abends 7 Uhr Ball auf dem „Kühlenbrunnen“, wozu freundlichst einladet **der Vorstand.**

Iphigenia.

Montag den 13. d. M. Abends 7 Uhr Kränzchen im „Bürgergarten.“ **Der Vorstand.**

Geselligkeit.

Montag d. 13. d. M. Abends 7 Uhr Kränzchen auf dem „Kühlenbrunnen.“

Der Vorstand.

Cremitage.

Sonntag von 4 Uhr ab Tanzvergügen.

W. Panse.

 **Büschdorf.** 

Heute Sonntag **Wurstfest**, 4 Uhr **Wellfleisch.** **Kästner, Wirth.**

Bellona. Sonntag den 12. d. M. Abds. 6 Uhr Tanzkränzchen mit freier Nacht im Saale des Herrn **Hennig** zu Siebichenstein, wozu einladet **der Vorstand.**

Das verabredete Tanzkränzchen findet auf den Sonntag in **Böllberg** bei **Hrn. Kublanf** statt. **Der Vorstand.**